

Im Oktober 2019 kam eine Pandemie-Simulationsübung namens „Event 201“ – eine Zusammenarbeit zwischen dem Johns Hopkins Center for Health Security, dem Weltwirtschaftsforum und der Bill and Melinda Gates Foundation – zu dem Schluss, dass ein hypothetisches neues Coronavirus innerhalb von 18 Monaten nach einem Ausbruch weltweit mindestens 65 Millionen Menschen töten könnte.

Als COVID-19 zwei Monate später zufällig aus Wuhan auftauchte, beeilten sich die Wissenschaftler, anhand einer Vielzahl fragwürdiger wissenschaftlicher Modelle ähnliche alarmierende Prognosen zu erstellen. Forscher des Imperial College London zum Beispiel schätzten die Zahl der Todesopfer bis Oktober dieses Jahres auf 500.000 (Großbritannien) und zwei Millionen (USA). Für diejenigen, die der Metastasierung des globalen Impfstoffwahnsinns folgten, wurde das Imperial-Modell vorhersehbarerweise mit Hilfe von Microsoft „aufgeräumt“.

Zwar sind wissenschaftliche Modelle zugegebenermaßen fehlbar, doch wäre es schwierig, die endlose Kette von Widersprüchen, Diskrepanzen und vorsätzlicher Amnesie im globalen Pandemie-Narrativ zu rechtfertigen. In der Tat sollte man sich fragen, ob COVID-19 überhaupt das Etikett einer „Pandemie“ verdient. Nach Angaben des Centre for Disease Control der Vereinigten Staaten (CDC) sehen die aktualisierten Überlebensraten für COVID-19 nach Altersgruppen so aus: Alter 0-19 Jahre (99,997%); 20-49 Jahre (99,98%); 50-69 Jahre (99,5%); und 70+ Jahre (94,6%). Die Sterblichkeitsraten sind nur geringfügig höher als die der Menschen, die an der saisonalen Grippe sterben, und sie sind tatsächlich niedriger als viele andere Krankheiten in denselben Alterskohorten.

Wenn die Statistiken der CDC nicht lügen, welcher Art von „Wissenschaft“ sind wir dann unterworfen worden? War es die Wissenschaft der massenmedial induzierten Hysterie? Es gibt noch andere beunruhigende Fragen, die noch unbeantwortet sind. Was ist aus der Theorie geworden, dass Fledermäuse oder Schuppentiere die Quelle von COVID-19 sind? Wer war Patient Null? Warum gab es eine konzertierte mediale Agitprop gegen den prophylaktischen Einsatz von Hydroxychloroquin, das vom Indian Council of Medical Research (ICMR) trotzdem unterstützt wurde? Und warum brach Prof. Neil Ferguson, der die Seuchenmodellierung am Imperial College geleitet hatte, wiederholt die Sperrmaßnahmen, um seine Geliebte zu treffen – gleich nachdem seine Empfehlungen zur Rechtfertigung drakonischer weltweiter Lockdowns verwendet wurden, die bis heute andauern?

Am vernichtendsten ist jedoch die Frage, warum westliche Medien und wissenschaftliche Einrichtungen den russischen Impfstoff Sputnik V ablehnen. Schließlich steht hier die Glaubwürdigkeit Moskaus, sowohl wissenschaftlich als auch anderweitig, auf dem Spiel. Bei einer echten Pandemie würde es niemanden interessieren, woher ein wirksames Heilmittel kommt. Das Virus kümmert sich nicht um Grenzen und Geopolitik; warum sollten wir also die Herkunft eines Gegenmittels politisieren?

Vielleicht haben wir es hier wirklich mit einem Fall von Massen-„Coronapsychose“ zu tun, wie der belarussische Präsident Alexander Lukaschenko es treffend nannte. Wem nützt eine globale Abriegelung, die alle Facetten unserer Gesellschaft destabilisiert? Die folgenden vier „großen“ Unterströmungen mögen einen Anhaltspunkt liefern.

## Die große Ablenkung

Wie der Autor seit mehr als einem Jahrzehnt gewarnt hatte, blickt die Welt auf ein Zusammentreffen von Risiko-Überlastungen, sozioökonomischen Zusammenbrüchen<sup>1</sup> und einer zweiten Großen Depression. Für die herrschenden Klassen lenkt COVID-19 die öffentliche Aufmerksamkeit von den katastrophalen Folgen jahrzehntelanger wirtschaftlicher Misswirtschaft und Vermögensfraktionierung ab, doch das ist sicher nur Zufall ... Die Konsolidierung von Big Tech mit Big Media<sup>2</sup> hat eine Orwell'sche Welt geschaffen, in der die kollektive Hysterie den Fokus von Buhmännern wie Russland auf diejenigen verlagert, die mit dem Pandemie-Narrativ nicht einverstanden sind.

Wir sind in eine „neue Normalität“ eingetreten, in der Pjöngjang, Nordkorea, mehr ambulante Freiheit bietet als Melbourne, Australien. Während Unruhen und Massendemonstrationen verschiedener Radikaler freien Lauf gelassen werden – sogar von führenden Politikern im Westen ermutigt – gelten Facebook-Postings, die Sperren in Frage stellen, als subversiv. Dies ist eine Welt, in der australische Blauhemden Frauen verprügeln, eine schwangere Frau in ihrem eigenen Haus misshandeln und in einem Park Wolfsrudel-Polizeiarbeit an einer älteren Dame verrichten. Dennoch lässt sich der Premierminister des australischen Bundesstaates Victoria von dem wenig schmeichelhaften Spitznamen Kim Jong Dan nicht beeindrucken.

Es überrascht nicht, dass der Corona-Totalitarismus in der Anglosphäre und ihren Abhängigkeiten am stärksten ausgeprägt ist. Schließlich stehen diese Nationen vor einem sozioökonomischen Bankrott von noch nie dagewesenem Ausmaß im Vergleich zu ihren Gegenspielern. Sogar ihre eigenen Regierungen werden systematisch von innen untergraben. Das US-Heimatschutzministerium, das nach dem 11. September 2001 zur Bekämpfung des Terrorismus geschaffen wurde, [stellt jetzt 10 Millionen Dollar an Zuschüssen](#) für Organisationen bereit, die angeblich „Rechtsextremismus und die Vorherrschaft der Weißen“ bekämpfen. Dies wird linke Unzufriedene weiter radikalisieren, die im Namen der sozialen Gerechtigkeit US-Städte und ihre Volkswirtschaften dem Erdboden gleichmachen. Hinter dieser unsinnigen Politik steckt jedoch eine seltsame Logik, wie der folgende Abschnitt zeigt.

## Der große Reichtumstransfer

Während der Zirkus weitergeht, wird das Brot immer dünner, mit Ausnahme der Top [0,001%](#). Anstatt [bankrott zu gehen](#), wie jüngste Trends andeuteten, verzeichnen Silicon Valley und die angeschlossenen Monopole Rekordgewinne und betreiben eine Rekordzensur in den sozialen Medien. Die US-Milliardäre haben allein in den ersten beiden Monaten des Lockdown [434 Milliarden Dollar](#) eingenommen. Je mehr die Lockdowns, desto mehr Reichtum kam der Techno-Elite zugute. Während bis Weihnachten Zehnmillionen von Einzelpersonen und Kleinunternehmen vor dem Bankrott stehen, schenkt die Revolution der Fernarbeit Multimilliarden-Dollar-Jackpots an Personen wie Jeff Bezos (Amazon) und Mark Zuckerberg (Facebook). Unter anderem die Cloud-Systeme Azure (Microsoft) und AWS (Amazon) haben seit Beginn der Pandemie um 50% zugelegt.

Angesichts einer solchen, ausufernden Wohlstandsfraktionierung werden zunehmend panoptische Kontaktverfolgungswerkzeuge von Big Tech eingesetzt, um resistente

Bevölkerungen zu befrieden. Und natürlich auch, um eine zweite, dritte oder x-te COVID-19-Welle für unser aller Wohl zu verhindern ...

In der Zwischenzeit erhalten Big Banks, Big Pharma, Big Tech und andere Monopole großzügige Rettungspakete der Zentralbanken oder „Konjunkturpakete“, um kleinere Unternehmen zu verschlingen, die sich in Schwierigkeiten befinden. COVID-19 ist ein Geschenk, das nie aufhört, einige wenige Auserwählte reich zu beschenken. Aber wie wird die Techno-Oligarchie in einer verarmten und turbulenten Welt ein gewisses Maß an sozialer Glaubwürdigkeit und Kontrolle aufrechterhalten?

### Die große Philanthropie

Die oligarchische Philanthropie wird ein dominierendes Merkmal dieses VUCA-Jahrzehnts<sup>3</sup> sein. Einem kürzlich erschienenen Bericht des Guardian zufolge haben sich philanthropische Stiftungen in den letzten zwei Jahrzehnten exponentiell vervielfacht und eine Kriegskasse im Wert von mehr als 1,5 Billionen Dollar kontrolliert. Das ist ausreichend, um eine Horde von Experten, NGOs, Industrielobbys, Medien und Faktenprüfern weltweit zu finanzieren. Große Summen können auch schnell verteilt werden, um Regierungen zu untergraben. Die Gesetze der wissenschaftlichen Empirie sind nicht mehr statisch und unveränderlich, sie sind käuflich. Diejenigen, die „Fake News“ schreien, sind in der Regel ihre führenden Verkäufer. Dies ist eine weitere „neue Normalität“, die eigentlich schon Jahrzehnte vor COVID-19 bestand.

Die Bill and Melinda Gates Foundation (BMGF) ist ein Paradebeispiel dafür, wie oligarchische Philanthropie funktioniert. Seit dem Jahr 2000 hat sie mehr als 45 Milliarden Dollar für „wohltätige Zwecke“ gespendet, und ein großer Teil davon dient dazu, das globale Mediennarrativ zu kontrollieren. Der „Guardian“ schreibt der Gates-Foundation Verdienste im Kampf gegen Polio zu – trotz gegenteiliger Berichte über mutwillige Verfahrensmissbräuche, den Tod von Kindern und Ausbeutung der Armut, die die Impfprogramme der Stiftung routinemäßig begleiten. Bill Gates interpretiert die Impf-Philanthropie sogar im Sinne einer 20-zu-1-Rendite, wie er im vergangenen Jahr gegenüber CNBC erklärte.

Was den angeblichen Erfolg des Gates-Stiftung bei Polio betrifft, so befürchten die Beamten nun, dass ein gefährlicher neuer Stamm bald „Kontinente überspringen“ könnte. Nachdem sie über einen Zeitraum von 30 Jahren 16 Milliarden Dollar für die Ausrottung der Kinderlähmung ausgegeben haben, haben internationale Gesundheitsbehörden – die eng mit der Stiftung zusammenarbeiten – die Krankheit „versehentlich“ wieder nach Pakistan, Afghanistan und in den Iran eingeschleppt.

Armut, Hunger und Verzweiflung werden ein greifbares Maß an öffentlicher Dankbarkeit hervorrufen, obwohl die Philanthropie der Elite eine tief verwurzelte Vorliebe für elitäre Institutionen und Anliegen hat. Wie der Guardian selbst zugibt, „spendeten britische Millionäre im Zehnjahreszeitraum bis 2017 1,04 Milliarden Pfund für die Kunst und nur 222 Millionen Pfund für die Linderung der Armut“. Dem stehen die 10 Milliarden Dollar gegenüber, die der philanthropische Pool jährlich allein in den USA für „ideologische Überzeugungsarbeit“ zur Verfügung stellt. Der Pöbel ist ihr Gewicht nur für die potenziellen Verwüstungen wert, die er anrichten kann.

Es kursiert genug Geld, um unsere Städte in ein Chaos der Anarchie zu verwandeln, wie es heute in den Vereinigten Staaten zu beobachten ist. (Nach den US-Präsidentschaftswahlen vom 3. November wird es nur noch schlimmer werden). Die Krümel, die übrig bleiben, können an fadenscheinige Wohltätigkeitsorganisationen delegiert werden. Man braucht nur über die Suppenküchen in der Weimarer Republik nach 1929 nachzudenken. Die beliebtesten Suppenküchen wurden von der Nazi-Partei organisiert und von wohlhabenden Mäzenen finanziert. Der Marsch zu einer neuen Ordnung kommt in historischer Hinsicht seltsam vertraut vor. Die neuen Braunhemden sind diejenigen, die die Bürger terrorisieren, weil sie keine Masken tragen, weil sie nicht in ihren Pferchen eingesperrt sind und weil sie einfach einen politischen Kandidaten ihrer Wahl unterstützen. Selbst Kinder, die nicht der oligarchischen Erzählung folgen, werden nicht verschont!

### Der große Reset

Im Mega-Milliardärsclub wird es unweigerlich zu einer großen Beschneidung kommen, da alles, was von der globalen Coronawirtschaft übrig bleibt, systematisch kannibalisiert wird. Der Club wird kleiner, aber reicher werden und versuchen, unser kollektives Schicksal zu beeinflussen. Die Kontrolle über das Bildungs- und Gesundheitswesen, die Kommunikationsmittel und die soziale Grundversorgung wird von den Regierungen zunehmend an die globale Elite abgetreten. Regierungen, die sich zur „neuen Normalität“ zusammenschließen, werden früher oder später dem Zorn der verzweifelten Massen ausgesetzt sein. Politiker und verschiedene „Krieger der sozialen Gerechtigkeit“ werden zum Sündenbock gemacht, sobald sie ihren Nutzen verloren haben.

In diesem Kessel kann der jahrhundertealte technokratische Traum, Politiker, Wahlprozesse und Unternehmen durch Gesellschaften zu ersetzen, die von Wissenschaftlern und technischen Experten<sup>4</sup> geführt werden, Wirklichkeit werden – dank der Fortschritte der panoptischen Technologien. Es wird ein Zeitalter für die „rationale Wissenschaft der Produktion“ und den „wissenschaftlichen Kollektivismus“ sein. Letzterer erinnert auf unheimliche Weise an das sowjetische Scharaska-System (Gefängnislaboratorien).

Die Produktion und Lieferung von Gütern wird von einer zentralen Direktion<sup>5</sup> koordiniert, die nicht von gewählten Vertretern (deren Rolle, soweit vorhanden, ohnehin nur nominell sein wird), sondern von technokratischen Faktoten geleitet wird. Vielleicht ist es das, was das Weltwirtschaftsforum als „Great Reset“ bezeichnet. In Wirklichkeit aber riecht diese Idee nach einem globalen Gosplan ohne die „Doktorwürste“ für die unzähligen Vielen.

(Einige aufstrebende Volkswirtschaften wie Malaysia und Indien sprechen beiläufig von Technokratie als einer Infusion größeren technischen Fachwissens in die Bürokratie. Dies ist eine Fehlinterpretation der seit langem bestehenden Mittel und Ziele der Technokratie).

Ein hartnäckiges Problem bleibt bestehen: Wird die aufstrebende globale Oligarchie die Existenz verschiedener Deep States weltweit tolerieren? Zunächst mögen beide Gruppierungen zu ihrem gegenseitigen Nutzen zusammenarbeiten, aber ihre jeweiligen Existenzberechtigungen sind zu widersprüchlich, als dass man sie miteinander in Einklang bringen könnte. Die eine gedeiht in einer „offenen Gesellschaft“, die von gehorsamen Heuchlern geführt wird, die ein globales Wahrheitsministerium verwalten werden, während

**die andere von Geheimhaltung und einem gewissen Maß an nationaler Souveränität abhängt, um ihre Existenz zu rechtfertigen. Überwachungstechnologien, die durch die andauernde „Coronapsychose“ eingeführt werden, könnten am Ende der entscheidende Faktor in diesem Kampf sein.**

**Denn wenn Social-Media-Beiträge des Präsidenten der Vereinigten Staaten und des Weißen Hauses heute unverhohlen zensiert werden können, denken Sie an die Auswirkungen auf Milliarden von Menschen morgen und weltweit ...**

**Quelle: [COVID-19 Lockdowns Are In Lockstep With The “Great Reset”](#)**

**Übersetzung [axel](#)**